

PR TEXT TAGASYL neu 14-11-2020 lang

Vom 20.- 25. November sollte dieses Jahr im Rahmen des Projekts **PERFORMING HOPE** in der Erbsenfabrik Wien die Produktion „TAGASYL“ stattfinden. Aufgrund der momentanen COVID-19-Sicherheitsbestimmungen und im Zuge des verschärften Lockdowns mussten wir uns jedoch dazu entscheiden, die Aufführungstermine und die Filmshowings abzusagen. Video-Probe Aufnahmen werden demnächst auf der Homepage unter www.sprung.wien abrufbar sein. Die Premiere und Performances finden 2021 statt, ebenso die geplanten Präsentationen in den Bezirken (4.Bezirk/transform! europe, 16. Bezirk/Volxclub Ottakring, 20.Bezirk/Perinetkeller) und das AUF ACHSE Straßentheater.

TAGASYL – Szenen nach Maxim Gorkis Nachtasyl

Mit Zitaten von Ernst Bloch, Silvia Federici, Naomi Klein, Vandana Shiva, Jean Ziegler

Fünf verlorene Figuren bevölkern das Asyl, ein melancholisches Lied erklingt, es ist kalt, es herrscht Stille. Es sind Menschen wie du und ich, aus Raum und Zeit Gefallene, die stumm dasitzen, trinken, warten, reden. Rundum stehen und liegen Pappkartons, die bald zu Skulpturen gebaut werden und wieder in sich zusammenfallen. Sechs Vignetten mit Texten aus Gorkis „Nachtasyl“ formulieren das Leitmotiv: das Hoffen auf bessere Zeiten. Zwischen den Gorki-Texten nisten sozialkritische Textzitate und Kommentare zum Ausnahmezustand unserer Krisenzeit – die Uhr tickt, die Wirtin schlägt mit ihren Stiefeln den Takt, man hält inne, es ist die Ruhe vor dem Sturm.

Wir sind nicht Obdachlose, die im nassen russischen Keller Heimstatt gefunden haben. Aber wie damals sind wir sozial, kulturell, spirituell obdachlos; man sehnt sich vermehrt nach der „besseren Welt“ – die Frage verhallt: Wann machen wir uns auf den Weg? Irgendjemand müsste kommen, die Türen ausfreißeln, uns einladen, wegzugehen, auszubrechen, uns unsere Freiheit zurückzuerobern.

Nach einer Idee von Matthias Kreitner (A); Textfassung/Regie: Eva Brenner (A/USA), Performance: Rremi Brandner (A), Klaus Haberl (A), Evgenia Stavropoulou (GR), Tanju Kamer (TR), Ruchi Bajaj (A/IND); Musik: Hans Breuer (A); Dramaturgie: Ada Günther (D/IT); Assistenz: Lisa Jabornig (A); Ausstattung: Eva Brenner/Milos Vucicevic (SERB); Video: Milos Vucicevic; David Borja (EC), Technik/Licht: Richrad Burzek (A) Organisation: Andrea Munninger (A), PR&Pressearbeit: Monika Demartin (A)

Impressum: Verein Projekt Theater, Geibelgasse 11/18, 1150 Wien,

office@experimentaltheater.com, www.sprung.wien

Vorreservierungen: Andrea Munninger, 0699 1 9900952, office@experimentaltheater.com

Pressekontakt: Monika Demartin, 0699 195 855 08, monika@demartin.info

Dank an: BKA-Kultur, Kulturamt der Stadt Wien, Bezirksförderung: Fünfhaus, Wieden, Brigittenau, FSG/AK Wien, IODE.Perinetkeller, Brick-5,Volx*Club Ottakring, Teleprint, Direct Marketing, Steuerberatungskanzlei Gissauer, Weinhaus Pöschl, Institut Dr. Schmida, ÖH Uni Wien, transform!europe, und weitere.

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

WIEN
KULTUR 

TURNHALLE



TELEprint

